

Collegium
Helveticum

28.10.2022

Massimo Bucciantini

Mito e Scienza in Galileo
Mythos und Wissenschaft
bei Galileo Galilei

D GESS

ETH zürich



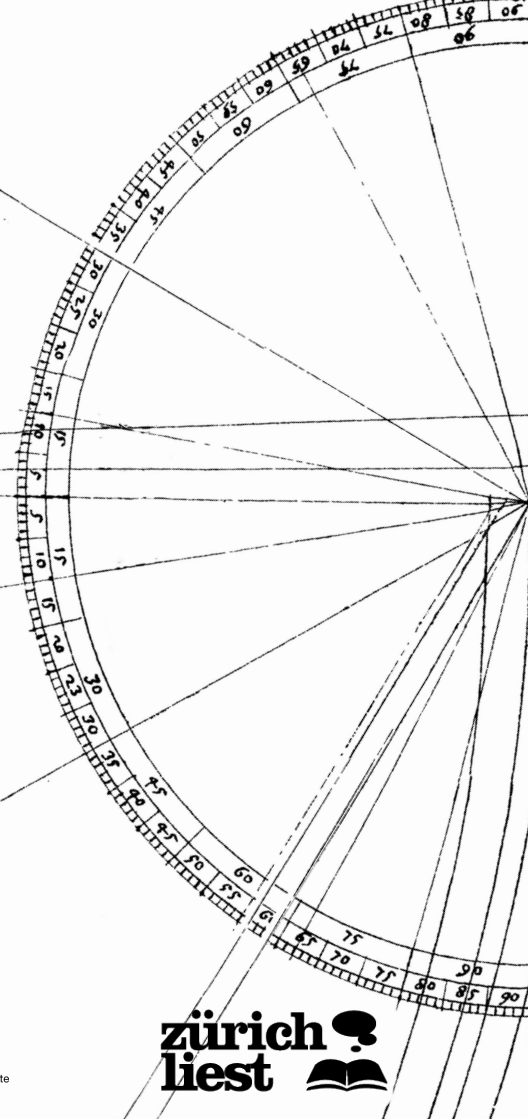
Universität
Zürich

Z

hdk

Zürcher Hochschule der Künste
Zurich University of the Arts

zürich
liest



Il nome di Galileo ha segnato in profondità la vita culturale e politica europea, e non solo europea. La sua presenza non ha mai smesso di produrre idee, riflessioni e trasformazioni nella vita civile e intellettuale.

Lo storico della scienza Massimo Bucciattini discute l'impatto e l'influenza degli scritti di Galileo nell'Europa moderna soprattutto negli ambienti politici e letterari. Quali interpretazioni hanno prodotto? Quanti miti e simboli sono nati e si sono sviluppati all'indomani della sua morte fino alla fine del Novecento?

Galileo Galilei hat das kulturelle und politische Leben in Europa und darüber hinaus geprägt. Seine intellektuelle Präsenz hat immer wieder neue Veränderungen im gesellschaftlichen und geistigen Leben hervorgebracht.

In seinem Vortrag erörtert der Wissenschaftshistoriker Massimo Bucciattini den Einfluss von Galileis Schriften, insbesondere in wissenschaftlichen, philosophischen und politischen Kreisen. Welche Interpretationen sind daraus erfolgt? Welche Mythen und Symbole prägen das Erbe Galileis seit seinem Tod bis zum Ende des 20. Jahrhunderts?

28.10.2022, 18.00 – 19.30 Uhr
mit anschliessendem Apéro.

Parallel zum Apéro führt die Architektin Victoria Desponds (ETH Zürich Tours) durch die historische Semper Sternwarte. Die Führung beginnt um 19.45 Uhr und dauert 20 min.

Collegium Helveticum
Semper Sternwarte der ETH
Meridian Saal
Schmelzbergstrasse 25
8006 Zürich
collegium.ethz.ch

Dies gemeinsame Veranstaltung der [Cattedra De Sanctis, Gastprofessur für italienische Literatur und Kultur der ETH Zürich](#) und des Collegium Helveticums ist Teil des Programms von «Zürich liest'22». Mit freundlicher Unterstützung von:



Für deutschsprachige Gäste bieten wir eine Simultanübersetzung an.
Anmeldung über QR Code:

Cover:
Galileo Galilei, Public domain
via Wikimedia Commons

Anmeldung
Simultanübersetzung

